

NORDPÄRKECHO

Das Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins Barmen e.V. // Förderverein Wuppertaler Nordpark // Dezember 2025 // 67. Jhg.



Schulbrote / Trinkwasserbrunnen / Helferdankfest / WiKi-Jubiläum /
Nordstädter unterwegs / St. Martin / Cafe Prio / Wichlinghauser Kunstfest...

3/2025

In Wuppertal-Elberfeld, der Sonne entgegen, liegt die Service-Wohnanlage AN DER HARDT. Wir sind alles andere als ein Altenheim. Denn: In erster Linie mieten Sie bei uns eine Wohnung - aber mit Komfort und Service. Und vor allem in Gemeinschaft.

Wollen Sie uns kennenlernen? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, ein paar Tage mit uns zu verbringen und das Wohnen in der Service-Wohnanlage zu testen. Wir freuen uns auf Sie.

0202 493 945 07 | info@an-der-hardt.de
www.an-der-hardt.de

Liebe Mitglieder und Freundinnen und Freunde des Nordstädter Bürgervereins,

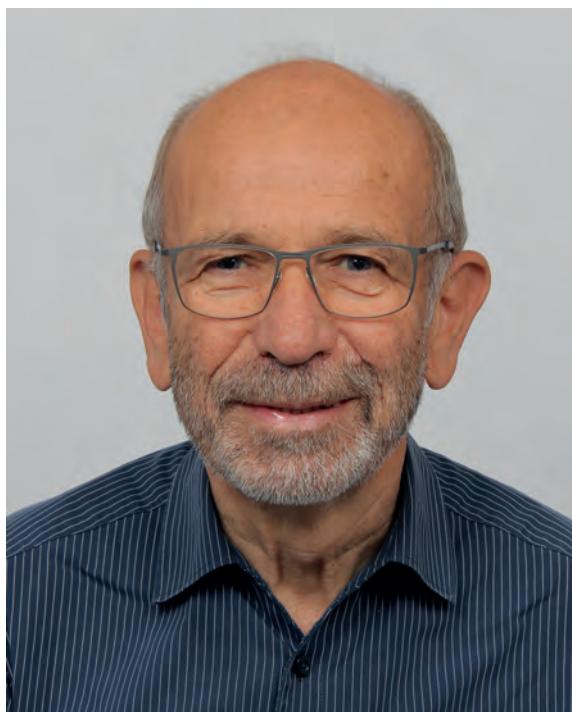
in dieser Ausgabe des Nordparkechos schauen wir u.a. zurück auf die Aktivitäten in den letzten Wochen:

- Großer Beliebtheit erfreute sich auch in diesem Jahr der stimmungsvolle St. Martins-Zug. Am 13. November zogen mehrere Kindertagestätten aus dem Stadtteil und zahlreiche Familien durch den Nordpark und erlebten die szenische Darstellung der Mantelteilung. Die traditionellen Weckmänner durften natürlich auch nicht fehlen. Die Fotos auf den Mittelseiten des Nordpark-Echos dokumentieren diese Großveranstaltung. Der Martinszug ist eine große organisatorische Herausforderung. Den Helferinnen und Helfern gilt ein großer Dank.
- Am Volkstrauertag, 16. November, fand die Kranzniederlegung am Ehrenmahl im Nordpark und eine Gedenkveranstaltung auf dem jüdischen Friedhof statt. Hierzu finden Sie auf Seite 12 einen Bericht.

Im Herbst - davon kann sich jeder bei einem Spaziergang überzeugen - gibt es rund ums Wildgehege sehr viel zu tun. Hier werden nicht nur Blätter (in Massen) bewegt. Klaus Schlüter und seinen Unterstützern gilt ein großer Dank.

Der Nordpark und die ihn umgebenden Quartiere haben viele schöne Seiten. Hier wohnen und leben aber auch junge und alte Menschen, die auf Hilfe anderer angewiesen sind. Seit 10 Jahren ist das Stadtteilzentrum Wiki in der Westkotterstr. eine wichtige Anlaufstelle. Mehr über das Jubiläum und die Aktivitäten der Wiki finden Sie auf Seite 24. Zwei weitere Hilfsangebote stellen wir in dieser Ausgabe vor: Die Schulbrotaktion der Evangelischen Kirchengemeinde (ab Seite 8) und das Angebot der Sozialberatung im Cafe Prio (siehe Seite 14).

Ein wichtiger Akteur in unserem Stadtteil ist der Verein „Wir in Wichlinghausen“. Anfang September fand auf seine Initiative hin ein Kunstfest auf dem Wichlinghauser Markt statt (siehe Seite 22).



© privat

Auch wenn es noch lange nicht so aussieht, aber in wenigen Monaten wird man auch im Einzugsgebiet des Nordstädter Bürgervereins in vielen Gärten Frühlingsboten entdecken können. Wir laden Sie ein, uns bis zum 06.03.2026 Fotos von Frühlingsboten zu schicken (E-Mail: info@nbv-barmen.de). Von den eingesandten Fotos werden wir eine Auswahl im nächsten Nordpark-Echo und auf unserer Homepage veröffentlichen.

Ich wünsche Ihnen allen im Namen des Vorstands und des Beirats des Nordstädter Bürgervereins eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.

Ihr
Manfred Rekowski

Termine 2026:

März

12. bis 15. März 2026

*NBV unterwegs Jubiläumsfahrt
nach Ulm*

April

22. April 2026, Mittwoch

*NBV unterwegs zum Keukenhof in Holland
zur Tulpenblüte
Abfahrt um 7:00 Uhr Bürgerallee*

Mai

17. Mai 2026, Sonntag

*Kinderrallye rund um das Wildgehege
Start um 10:30 Uhr im Nordpark*

Juni

26. Juni 2026, Freitag

*NBV-Mitgliederversammlung, Beginn 18 Uhr
im Stadtteilzentrum Wiki, Westkotter Str. 198*

August

21. August 2026, Freitag

*Dämmerschoppen im Nordpark
18 Uhr*

November

12. oder 13. November 2026,

Donnerstag oder Freitag

Martinszug im Nordpark

Termin wird noch bekanntgegeben

15. November 2026, Sonntag

Volkstrauertag

*Gedenkveranstaltung am Ehrenmal im Nordpark
um 11:45 Uhr, anschließend um 12:15 Gedenk-
veranstaltung am jüdischen Friedhof Hugostraße*

Dezember

06. Dezember 2026, Sonntag

Advent am Waldhaus

*ab 14 Uhr an der Ernst-Pauksch-Hütte
im Nordpark*

Vorstand und Beirat

Vorsitzender:

Manfred Rekowski ☎ 0202 980 94 61

Schatzmeisterin / Mitgliederverwaltung:

Helma Cohrs-Hänschen ☎ 0179 9449157

Schriftführerin:

Birgit Meinhardt ☎ 0202 640 058

Dem Vorstand stehen als Beirat zur Seite:

Für das Wildgehege:

• Gerd Koßmann ☎ 0170 807 08 10

• Klaus Schlüter ☎ 0202 695 653 54

Für sonstige Aufgaben:

• Anna-Maria Dörpelkus ☎ 0173 191 76 05

• Merten Durth ☎ 0202 642 682

• Wolfgang Flasche ☎ 0202 501 342

• Hannelore Lemmens ☎ 0202 462 020

• Horst Pohlmann ☎ 0202 525 455

• Jürgen Schnellenbach ☎ 0202 524 652

• Heiko Schnickmann ☎ 0202 524 467

• Frank Stieler ☎ 0157 864 721 11

• Christian Theimann ☎ 0170 227 21 62



Inh. Uwe Lantermann
Wichlinghauser Markt 13
42277 Wuppertal
02 02 / 97 67 333
www.fahrschule-ul.de

Dank an alle unsere Helferinnen und Helfer



© sueda dili / unsplash.com



Am 10. Oktober 2025 fand eine längst überfällige Veranstaltung des Nordstädter Bürgervereins statt. Ein eigentlich jährlich stattfindender Termin war während und nach der Corona-Pause irgendwie aus dem Blick geraten. Ein großer Nachholbedarf unsererseits also, um uns endlich noch einmal bei all unseren Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz zu bedanken.

Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und bot allen Anwesenden die Möglichkeit, sich auszutauschen und

gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen. Die Begeisterung und die positive Stimmung waren überwältigend. Es war für uns alle eine willkommene Abwechslung und eine wunderbare Gelegenheit, den Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft zu stärken.

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die gekommen sind, und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Veranstaltungen in der Zukunft!

Klaus Schlüter

Stricken, Häkeln und mehr
Es gibt gute Gründe uns zu besuchen!

Große Auswahl an:
Wolle, Baumwolle, FILZWOLLE
Strumpfgarn in allen Stärken



Bremkamp Elastic GmbH

Öffnungszeiten:

Mittwochs von 15 bis 17 Uhr
Allensteiner Str. 62 · 42277
Wuppertal Tel. 52 40 36



schnell • gut • günstig

**Autoersatzteile
für alle Marken**

0202 / 28 36 88 0

info@skanimport.de

www.skanimport.de

Märkische Straße 18
42281 Wuppertal



Trinkwasserbrunnen im Nordpark



© Klaus Schläter

Begonnene Arbeiten für einen Trinkwasserbrunnen im Nordpark



Der Nordpark erhält bald einen Trinkwasserbrunnen, was für viele Besucher eine erfreuliche Nachricht ist. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen, und wenn alles gut verläuft, werden die Besucher nächstes Jahr an heißen Tagen die Gelegenheit haben, frisches Wasser direkt im Nordpark zu genießen. Diese Initiative stellt besonders für die zahlreichen Kindergärten und Schulen in der Umgebung eine große Erleichterung dar und sorgt dafür, dass die Kinder während ihrer

Aktivitäten im Freien gut mit Flüssigkeit versorgt sind. Der neue Brunnen wird nicht nur zur Erfrischung beitragen, sondern auch die Aufenthaltsqualität im Park erhöhen und ein beliebter Anziehungspunkt für Familien werden.

Klaus Schläter



H. J. SCHNELLBACH
Meisterbetrieb
seit über 40 Jahren

Radio • Fernsehen • Antennenbau

Westkotter Straße 132a · 42277 Wuppertal
Tel. (02 02) 50 11 62 · Fax (02 02) 50 52 09

E-Mail: info@schnellenbach-tv.de

www.schnellenbach-tv.de

Mutwillige Zerstörungen an der Rollschuhbahn



Vielfältige Beschädigungen an den Geräten des Fitness-Parcours



© Klaus Schlüter

die Nutzer, sondern auch die Verantwortlichen, die sich um den Platz kümmern. Es ist ein Verlust für die Gemeinschaft, die sich um diesen Raum gebildet hat – Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die gemeinsam Zeit verbringen, sich unterstützen und voneinander lernen.

Diese Taten lassen Fragen entstehen: Warum passiert das? Was treibt Menschen dazu, einen Ort zu schädigen, der so viele positive Erfahrungen ermöglicht? Es ist wichtig, dass wir uns gemeinsam stark machen, um solchen Vandalismus zu verhindern und um ein Bewusstsein für die Bedeutung von Gemeinschaftsraum und Respekt voreinander zu schaffen.

Letztendlich sollten wir nicht nur schockiert sein über das, was geschehen ist, sondern auch aktiv werden, um die Rollschuhbahn und ihre Geräte zu schützen. Lasst uns für eine positive Veränderung eintreten und dafür sorgen, dass zukünftige Generationen diesen Ort in seiner besten Form erleben können.

Klaus Schlüter

Schulbrote Friedhofsstrasse



© Wolfgang Langner

Morgendliche Schnittchenproduktion



Hallo liebe Leser, liebe Leserin,
heute möchte ich Ihnen einen kleinen Bericht über
die vielfältige Arbeit in unserem Kirchenkreis Wichen-
hause/Nächstebreck vorstellen.

Der Diakonieausschuss unserer Gemeinde erfuhr, dass Kinder zur Schule Friedhofstrasse ohne Frühstück und ohne Pausenmahlzeit kamen. Es stellt sich raus, dass dies durch mangelnde finanzielle Ressourcen geschah. So entstand die Idee Schulbrote für die Pausen zu schmieren. Also machten wir uns auf und holten uns Rat und Tat ein.

1. Ehrenamtliche Helfer
2. Infektionsschutz Belehrung
3. wie und welche Brote

Alles leichter gesagt als getan. Aber heute können wir sagen – es gibt ein kleines, aber feines Team aus 6 Haushalten, die jede Woche zweimal Schulbrote zwischen 08:00 und 09:00 Uhr in die Schule bringen. Wie es sich gehört, waren alle Mitstreiter vorher in Solingen zur Erstbelehrung in Sachen Infektionsschutz. Diese Belehrung darf dann alle 2 Jahre vor Ort bei uns in der Gemeinde aufgefrischt werden. Von unseren ehrenamtlichen Helfern kann ich berichten, dass

Viel(falt) erreicht!



Wir danken dem Nordstädter Bürgerverein
für das vielfältige Engagement für und mit
allen Bürgern im Nordpark. Und für ein
großes Stück mehr Lebensqualität in Barmen.

ABG

Allgemeine
Baugenossenschaft
Wuppertal eG

www.abg-wuppertal.de
Tel. 02 02 – 25 08 60





Die imposante Schnittchenproduktion um eine Mahlzeit für die Kleinsten und Schwächsten zu gewährleisten



© Wolfgang Langner

diese Schulbrote mit Salat, Streich- sowie mit Schnittkäse und ganz viel Liebe herrlich frisch einzeln verpackt werden. Nicht nur die Lehrer sind froh für diese Unterstützung, sondern die Kinder freuen sich auch sehr. Wir hoffen, dass Sie beim Lesen genau so viel Freude haben wie wir beim Schulbrote schmieren. Ein kleiner aber wichtiger Beitrag zur Unterstützung der Schwächsten und Kleinsten in unserer Gemeinde. In diesem Sinne, bleiben Sie dem Bürgerverein sowie der Kirchengemeinde gewogen.

Wolfgang Langner, Presbyteriumsmitglied

**BÜROBEDARF · BÜCHER
SCHREIBWAREN · SCHULBEDARF
SPIELWAREN**

Jutta Hugo-Schnitzlohne
Oststraße 9 · 42277 Wuppertal
Telefon/Fax 02 02 / 52 64 46
www.buecher-hugo.de

**ÜBER
100
JAHRE**

**Unser Weihnachtswunsch:
Auch 2026 weiterhin für Sie da sein!!!
Bitte unterstützen Sie uns durch Ihren
Einkauf bei uns...
(und nicht im Internet)...** 😊

Der Skywalk: Ein Ort der Begegnung

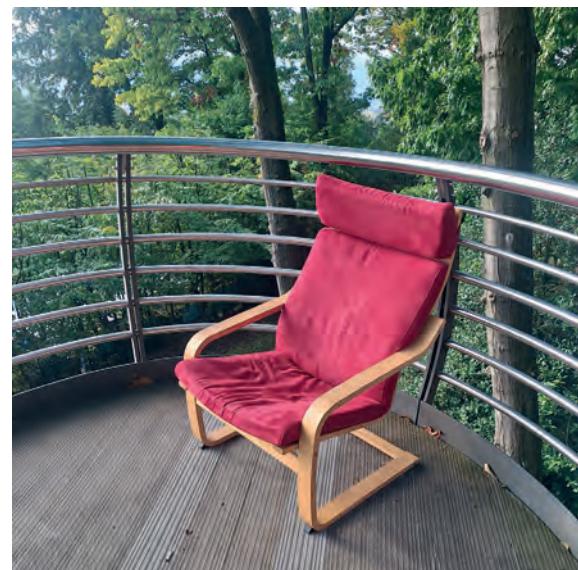


Es ist erstaunlich zu beobachten, was Menschen alles zum Skywalk mitbringen, nur um ein paar unvergessliche Stunden zu verbringen oder das perfekte Foto zu schießen. Von aufwendig gedeckten Picknick-Arrangements bis hin zu professionellen Kameras, die bereit sind, den beeindruckenden Ausblick festzuhalten – die Kreativität der Besucher scheint keine Grenzen zu kennen.

Die Vielfalt der mitgebrachten Utensilien ist ebenso bemerkenswert wie die Vielfalt der Menschen selbst. Paare bringen romantische Snacks mit, während Familien sich oft mit Spielsachen und Limonade ausstatten, um die Zeit dort zu genießen.

Der Skywalk bietet nicht nur den Nervenkitzel, hoch über dem Boden zu gehen, sondern auch die Möglichkeit, mit anderen ins Gespräch zu kommen. Viele nutzen diesen einzigartigen Ort, um Erinnerungen zu schaffen, sei es durch Selfies, gemeinsame Erlebnisse oder einfach nur das Genießen der Natur.

Schlussendlich steht der Skywalk für mehr als nur einen Ort – er ist ein Treffpunkt, ein Erlebnis und ein



© Klaus Schlüter

„Gemütliches Mobiliar“ auf der Skywalk-Aussichtsplattform

Raum für die Kreativität der Menschen, die ihn besuchen. Es ist diese Verbindung zwischen der atemberaubenden Umgebung und den persönlichen Geschichten der Menschen, die den Skywalk so besonders macht.

Klaus Schlüter

Wandern mit Hannelore und Frank



© Hannelore Lemmens

Gruppenbild vor Einkehr in die Hölzerne Klinke



Am Samstag den 11. Oktober trafen wir uns zu 14 Personen am Bahnhof Oberbarmen, um dann mit dem Bus nach Beyenburg zu fahren. Von da aus ging es bergauf zur Hölzernen Klinke wo wir zu Mittag gegessen haben. Nach der Pause, gut erholt und gestärkt ging es jetzt wieder bergab. Vor der Fahrt nach Hause, machten wir noch einmal Pause in dem Eiscafé. Mit dem Autobus fuhren wir zurück nach Oberbarmen, wo wir uns mit dem Versprechen auf eine Wanderung im Mai getrennt haben. Trotz leichtem Nieselregen war es ein schöner Tag.

Bis dahin liebe Grüße

Frank und Hannelore



© Hannelore Lemmens

Nieselregen war kein Gegner

B & E BAUELEMENTE GmbH

Markisen · Fenster · Haustüren · Rollladen · Garagentore · Vordächer

Sanderstraße 188
42283 Wuppertal
www.bebauelemente.de



0202/979090

Fotoaktion Frühlingsboten

EINSENDE-SCHLUSS
06.03.2026



© Merten Durth



© Merten Durth



Liebe Mitglieder und Freund*innen des Nordstädter Bürgervereins,

Auch wenn es noch lange nicht so aussieht, aber in wenigen Monaten wird man auch im Einzugsgebiet des Nordstädter Bürgervereins in vielen Gärten Frühlingsboten entdecken können. Wir laden Sie ein, uns bis zum 06.03.2026 Fotos von Frühlingsboten zu schicken (E-Mail: info@nbv-barmen.de). Von den eingesandten Fotos werden wir eine Auswahl im nächsten Nordpark-Echo und auf unserer Homepage veröffentlichen.

Gedenken am Volkstrauertag



© Manfred Reckowski

Traditionelle Kranzniederlegung zum Volkstrauertag am Ehrenmahl im Nordpark



Auch in diesem Jahr fand die vom Nordstädter Bürgerverein veranstaltete Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag am Ehrenmahl im Nordpark statt. Die Bezirksvertretung Barmen wurde durch Detlef Roß vertreten.

Die Gedenkrede hielt der frühere Barmer Pfarrer Werner Jacken. Er machte in einer sehr persönlichen Rede deutlich, dass „Krieg und Gewaltherrschaft ... eben nicht nur die (betrifft), die es erlebt haben, nicht nur die Toten, nicht nur die Überlebenden, Verwundeten, Versehrten, sondern belastet auch mindestens die nächste Generation.“ Er warf im Blick auf die aktuelle Weltlage die Frage auf: „Und wie viele Menschen sind es heute, bei den ca. 200 Kriegen auf dieser Welt? Wie viele Menschen nehmen gerade Schaden, nicht nur am Leben, sondern an der Seele, im Gemüt, über den Frieden hinaus, der noch gar nicht zu sehen ist? Und eben nicht mehr weit weg. Sondern in Europa, in der Ukraine, im Nahen Osten, aber auch fast unbemerkt im Sudan...“

Auf dem benachbarten Jüdischen Friedhof fand anschließend eine weitere Gedenkveranstaltung statt. Dabei wurde an die Lebensgeschichte von Max Banker, einem Wuppertaler Juden, erinnert. Die Initiative zu einer Gedenkveranstaltung auf dem jüdischen Friedhof ging vor mehr als zwei Jahrzehnten von Ulrich Föhse aus. Nach seinem Tod übernahm seine Frau Adelheid

die inhaltliche Vorbereitung. Psalmworte und ein Totengebet schlossen diese Veranstaltung ab.

Neben dem Vorsitzenden der Jüdischen Kultusgemeinde, Leonid Goldberg, nahm auch Oberbürgermeisterin Miriam Scherff teil.

Manfred Rekowski



© Manfred Reckowski

Der Vorsitzende der Jüdischen Kultusgemeinde Leonid Goldberg und Oberbürgermeisterin Miriam Scherff

Neues Cafe-Angebot am Stahlsberg



Verlockendes Angebot im Gemeindezentrum Stahlsberg



Nicht direkt am Nordpark gelegen, aber doch in unserem Einzugsbereich gibt es eine neue Möglichkeit, in der Regel jeden ersten Sonntag des Monats, gemütlich Kaffee und Kuchen zu genießen. Das Café „Erste Sahne“ hat dann zur besten Kaffeezeit zwischen 15 und 17 Uhr geöffnet. Kuchen, Torten, eine herzhafte Mahlzeit, Kaffee, Tee u.a. werden angeboten, damit Leckeres gemeinsam genossen werden kann. Gesellschaft, ein freundliches Gespräch, nette Leute - einfach so! Im Service sind Ehrenamtliche und auch die Bäcker*innen und Köch*nnen sind ehrenamtliche Kräfte.

Das Angebot kostet nichts. Aber wer mag und kann, darf etwas für die Jugendarbeit der Evangelischen Gemeinde Schellenbeck-Einern spenden. Ich habe mich selbstlos als Testperson zur Verfügung gestellt und konnte mich von der hervorragenden Qualität des Kuchens überzeugen.

Manfred Rekowski

© Manfred Rekowski

Schutz des Eigentums, Top-Service für Eigentümer:

- Dienstleistungen, Interessenvertretungen und Rechtsberatungen zum Immobilien-Eigentum.
- Fachliche Hilfen durch Beratungsverbund mit den örtlichen Fachleuten von **nic** und **ibs**.
- Einkaufsvorteile bei Partnerbetrieben in Handel und Handwerk.
- **Und das alles für mtl. nur 9.- € Mitgliedsbeitrag.**
- Über 4.000 Wuppertaler sind schon dabei. Und es werden immer mehr.

Haus & Grund

hausundgrundwpt.de

Wuppertal-Barmen, An der Clefbrücke 2a
Wuppertal-Elberfeld, Laurentiusstraße 9

WUPPERTAL

Info 0202 25 59 50

Soziale Beratung der Wuppertaler Stadtmission in Kooperation mit der Kirchengemeinde Wichlinghausen-Nächstebreck im Cafe Prio – Raum für Menschen



© Jochen Schmidt

Das Cafe Prio am Werth in Wuppertal-Barmen



In unserem Stadtteil gibt es viele Menschen, die auf Hilfe und Beratung angewiesen sind. Ein wichtiges Angebot ist die Sozialberatung im Cafe Prio.

Man tritt ein und erlebt ein quirliges Leben – Strickkreis, Blindentreff, Kaffee, Kuchen aber auch kleine Zweiertische zum Zurückziehen – um Fragen zu klären. Wo kann ich Hilfen beantragen? Wie kann ich meinen Kindern ein schönes Weihnachten bescheren, wo ich doch kein Geld habe? Ich bekomme noch kein Geld von der Arge – können Sie mir helfen?

Bärbel Büqué und ihre Kolleginnen und Kollegen haben für diese und weitere Fragen immer ein offenes Ohr und helfen auch ganz pragmatisch mit Grundnahrungsmittel, die vom Einzelhandel gespendet werden – nicht so viel wie bei der Tafel aber als kleine Nothilfe sehr nützlich.

Oft wird auch nur ein Ohr gebraucht, da niemand da ist, der die Geschichten hören will. Einsamkeit, ein Thema welches auch in der Kirchengemeinde Wichlinghausen-Nächstebreck bekannt ist. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Cafe Prio möchten Gastgeber sein – Willkommen heißen – das gelingt.

Bis zum vergangenen Jahr wurde die Sozialberatung der Kirchengemeinde Wichlinghausen-Nächstebreck im Wiki, in der alten Wichlinghauser Kirche durch-



© Jochen Schmidt

Das helle und gemütliche Ambiente lädt zum Verweilen ein

geführt. Bärbel Büqué vereinbarte Termine und traf sich dort mit den Menschen. Dies klappte immer weniger. So bot es sich an, ins Cafe Prio mit der sozialen Beratung zu ziehen. Dort können die Menschen kommen, wenn sie gerade können und wollen. Ohne und mit Termin. Sie sind willkommen. So ist es auch für die Kirchengemeinde Wichlinghausen-Nächstebreck eine Bereicherung im Angebot Menschen außerhalb und aus der Gemeinde auch in sozialen Belangen zu begleiten.

Nah am Menschen – das erlebt man bei der Wuppertaler Stadtmission und unter anderem auch durch die soziale Beratung in Kooperation mit der Kirchengemeinde Wichlinghausen-Nächstebreck.

Café PRIO
Werth 87
Wuppertal-Barmen
Öffnungszeiten:
Di - Fr von 12 - 17 Uhr
Sa von 10 - 14 Uhr
cafe-prio.de

Jochen Schmidt

Diakonieausschuss der Kirchengemeinde
Wichlinghausen-Nächstebreck

St. Martinszug im Nordpark



Am 13. November 2025 fand im Nordpark der stimmungsvolle St. Martinszug statt, zu dem drei Kinder- gärten und zahlreiche Besucher eingeladen waren. Der Zug begann mit einem bunten Rundgang um den Skywalk, der mit funkelnden Laternen und fröhlichen Gesichtern gefüllt war.

Ein Höhepunkt des Abends war die traditionelle Mantelteilung am Waldhaus, bei der die Geschichte von St. Martin lebendig wurde. Die Kinder und Erwachsenen waren gebannt und nahmen an diesem besonderen Moment teil.

Nach Rundgang und Mantelteilung durften sich alle Anwesenden über leckere Weckmänner freuen, und es gab die Möglichkeit, warmen Punsch zu genießen. Dies sorgte für eine herzliche und gesellige Atmosphäre, in der sich Groß und Klein wohlfühlten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern, die zum Gelingen dieses wunderbaren Fests beigetragen haben!

Klaus Schläter



© Helko Eckert

Großes Interesse am St. Martinszug im Nordpark



Nachhaltigkeit liegt in unserer DNA.

Mit all ihren Facetten.

Wir beteiligen uns aktiv an der nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft. So leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung in der Region.

Weil's um mehr als Geld geht.



[sparkasse-wuppertal.de/
nachhaltigkeit](http://sparkasse-wuppertal.de/nachhaltigkeit)



Sparkasse
Wuppertal





© Heiko Eckert



© Heiko Eckert



© Heiko Eckert



© Heiko Eckert



© Heiko Eckert



© Heiko Eckert

© Heiko Eckert

„Ab nach Cassel“



Wie war diese Aufforderung doch gefürchtet in der Bevölkerung zu einer Zeit, als der Kasseler Landgraf seine Untertanen nach Belieben befehlen konnte.

Diese Zeiten sind letztendlich vorbei und eine Gruppe NBV-ler verband mit dieser aktuellen Aufforderung gute Erwartungen. An einem Samstag ging es wie immer los ab der Bürgerallee, natürlich pünktlich mit Ingo und Teddy. Ein leichter Regenschauer auf der Anfahrt war auch schnell wieder vergessen, der November zeigte sich im weiteren Tagesverlauf von seiner besten Seite. Eine kurze ‚Marschpause‘ zwischendurch und das Tagesziel war fast erreicht, ein Shuttlebus brachte uns das letzte Stück vom Busparkplatz zur Kasseler Orangerie, malerisch in den Fuldaauen gelegen. Das schlossähnliche Gebäude diente in seiner mehr als 300-jährigen Geschichte verschiedenen Zwecken, für uns Ausflügler war jedoch die zugehörige Parkanlage das bedeutungsvolle Ziel. Ein früher Weihnachtsmarkt, in Kassel und dem nordhessischen Raum als „Winterzauber“ bekannt. Eine Pagodenzeltstadt tat sich vor unseren Augen auf und lud zum Verweilen ein. Angelehnt die Tageszeit, so blieb genügend Platz zumbummeln, schauen, Neugier befriedigen, das leibliche Wohl genießen. Eine hochwertige, vielseitige Auswahl weihnachtlicher Artikel lud zum Kauf ein, für ein oder mehrere Geschenke unter dem Tannenbaum war bestens gesorgt. Kunsthantwerkliches wechselte sich ab mit Weihnachtsdeko, Schmuck oder ausgefallenen winterlichen Kleidungsstücken. Die vielfältige Speisen- und Getränkeauswahl bis hin zu europäischen Weinen ließ auch hier keinen Wunsch offen. Einfach herrlich zu sitzen und dem Treiben draußen vor dem Zelt entspannt zuzusehen. Vor allem wenn dann Stelzenläufer ihre Darbietungen zeigten.



© Ingo Wagner

Vorweihnachtlicher Trubel



© Ingo Wagner

Spektakuläre Stelzenläufer



© Hannelore Lemmens

In der Dunkelheit erscheint die Pagodenzeltstadt dann schon sehr weihnachtlich

Unmerklich ging es in die Dunkelheit über und verschiedene Illuminationen übernahmen das Geschehen, sowohl zwischen den Zelten wie auch in der weitläufigen Parkanlage. Bevor es jetzt zu eng wurde war es besser das Gelände zu verlassen und die Heimfahrt anzutreten.

Ingo brachte uns souverän zurück, danke für diesen Tag und dieses Ziel, bis zur nächsten Fahrt.

Rolf Wöhrhoff

NBV unterwegs... zum Keukenhof!

am Mittwoch, den 22.04.2026

Keukenhof zur Tulpenblüte

Blütenpracht in Holland



Abfahrt um 7.00 Uhr in W-Barmen/Bürgerallee nach Lisse. Hier erwartet Sie der Keukenhof auf 32 ha. In der historischen Parkanlage mit über sieben Millionen Tulpen, Narzissen, Hyazinthen und anderen Zwiebelblumen in voller Blüte, jahrhundertealte Bäume, blühende Sträucher, prächtige Wasserflächen, Blumenausstellungen, Kunstobjekte und Veranstaltungen machen den Keukenhof seit fast 60 Jahren zum schönsten Frühlingspark der Welt. Aufenthalt ca. 5 Stunden. Rückfahrt 16.30 Uhr. Rückkunft ca. 20.00 Uhr. **Gültiger Personalausweis erforderlich.**

Inklusive: Fahrt im Fernreisebus, Eintritt Keukenhof

Termin 2026: 22.04.

Fahrpreis p.P.: 76,- €

Fahrt-Nr.: Gruppe NBV -Barmen



...die feine Art
zu verreisen

Gute Reise!



**URLAUBSREISEN | STÄDTEREISEN
LAND & LEUTE | GRUPPEN- & VEREINSREISEN**



Weitere Infos finden Sie im Web unter
www.hin-touristik.de
oder direkt hier scannen

BUCHUNGSHOTLINE: 02104-927990



Hotel Maritim Ulm



Ulm - Jubiläumsreise

Ulm - Jubiläumsreise zum Saisonstart

100 Jahre Reisebüro Növermann - feiern Sie mit uns!

Getränke zum
Abendessen
inklusive

Das Reisebüro Növermann feiert sein 100-jähriges Bestehen. Seit 1926 steht das Familienunternehmen für persönliche Betreuung rund ums Reisen. In enger Partnerschaft mit der HIN-Touristik, die seit über 40 Jahren für Busreisen mit Qualität steht, sind unzählige Reiseerlebnisse entstanden. Mit unserer Jubiläumsreise nach Ulm starten wir gemeinsam mit Ihnen in dieses besondere Festjahr 2026. Sie erwarten ein stimmungsvolles Programm, schöne Begegnungen und viele Überraschungen – ganz im Zeichen eines Jahrhunderts des Reisens.

Unser Vertragshaus:

HHHH-Maritim Hotel in Ulm

Direkt an der Donau, unweit der Altstadt Ulms gelegen, erwarten Sie das Hotel Maritim. Die elegant eingerichteten Zimmer der Classic-Kategorie verfügen über ein Badezimmer mit Badewanne, WC und Haartrockner sowie Sitzgelegenheit, Schreibtisch, TV, Telefon, WLAN kostenfrei. Zudem ist die Rezeption 24 Stunden besetzt. Verschiedene Restaurants, Bar mit Musikunterhaltung. Mit dem Aufzug erreichen Sie alle Etagen. Die Nutzung des Hotelhallenbades ist im Reisepreis inklusive.



Reiseprogramm:

1. Tag: Anreise nach Ulm

Morgens Fahrt über die Autobahn nach Rothenburg ob der Tauber. Freizeit für einen individuellen Bummel durch die mittelalterliche Stadt. Weiterfahrt nach Ulm am südöstlichen Rand der Schwäbischen Alb. Ankunft im Laufe des Nachmittags. Nach dem Hotelbezug bietet sich die Gelegenheit zu einem ersten Bummel durch die schöne Universitätsstadt. Abendessen im Hotel.

2. Tag: Ulm entdecken!

Abends festliche Jubiläumsgala

Nach dem Frühstück erfahren Sie bei einer Rundfahrt mit anschließendem Altstadtrundgang allerhand Interessantes zur Geschichte und Gegenwart Ulms. Sie besichtigen dabei das historische Rathaus, das Fischer- und Gerberviertel, die Neue Mitte und das Ulmer Münster mit anschließendem Orgelkonzert. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Am Abend festliche Jubiläumsgala mit Sektempfang, Galabuffet inklusive ausgewählter Getränke während der Abendveranstaltung. Das Abendprogramm während der Gala hält Musik und Tanz sowie einen Überraschungskünstler bereit. Wir freuen uns, mit Ihnen den Abend zu verbringen und das Jubiläumsjahr mit dieser festlichen Gala "einzuläuten".

3. Tag: Schwäbische Alb & Blaubeuren

Frühstück. Bei der heutigen Rundfahrt mit Reiseleitung durchstreifen Sie das romantische Lauter- und Blautal bis hin nach Blaubeuren. Kaum eine Stadt in Deutschland ist so eng mit der Geschichte der Erde verwoben, wie dieses Kleinod der Schwäbischen Alb. So hat der Blau-topp bereits die Neandertaler mit seinem Farbenspiel in den Bann gezogen. Rückfahrt zum Hotel. Nach dem Abendessen Ausklang des Tages an der Hotelbar mit Barmusik.

4. Tag: Rückreise über das Taubertal

Nach dem Frühstück nehmen Sie heute Abschied von Ulm. Doch bevor die Reise ihr Ende findet, wird noch ein Stopp im Taubertal mit einem Mittagsimbiss und Überraschung eingelegt. Mit vielen neuen Eindrücken erreichen Sie am Abend wieder Ihren Heimatort und behalten dieses Jubiläum vielleicht auch lange in Erinnerung.

KURZINFO



4-Tage-Reise

(Reise-Code: 114)

Preis pro Person:

ab **678,- €**

Termin & Preise:

12.03. - 15.03.2026

(DZC) Doppelzimmer Classic **678,- €**

(EZC) Einzelzimmer Classic **777,- €**

Leistungen:

- Fahrt im modernen Fernreisebus
- 3x Übernachtung/Frühstücksbuffet
- Zimmer mit Badewanne/WC
- 2x Abendessen als Buffet inklusive Getränkepauschale für 2 Stunden
- 1x Galabuffet inklusive Getränkepauschale für den festlichen Abend
- Festlicher Gala-Abend mit Sektempfang, Musik, Tanz und Überraschungskünstler
- Stadtbesichtigung Ulm mit Ulmer Münster
- Orgelkonzert im Ulmer Münster
- Ausflug Schwäbische Alb mit Reiseleitung
- Stopp im Taubertal mit Mittagsimbiss
- Schwimmbadnutzung

Hinweis: Änderung der Ausflugstage in der Reihenfolge vorbehalten. Evtl. weitere anfallende Eintrittsgelder sind vor Ort zu zahlen.

Beratung & Buchung:



... die feine Art
zu verreisen

Beratung & Buchung:



Heumarktstraße 1
42489 Wülfrath

Telefon 02058 92230

www.reisebuero-noevermann.de
info@reisebuero-noevermann-wuerf.rath.de

Freiheitsstraße 12
40822 Mettmann

Telefon 02104 92799 0

www.hin-touristik.de
info@hin-touristik.de

Rundum festlich bei akzenta!

DER SYMPATHISCHE
LEBENSMITTELMARKT
IN WUPPERTAL.



Unsere Angebote online!

akzenta
REWE

Kunstfest in Wichlinghausen



Einladung zum ersten Kunstfest auf dem Wichlinghauser Markt

© WiW



Der Bürgerverein WiW – Wir in Wichlinghausen e.V. feierte am 6. September ein Kunstfest auf dem Wichlinghauser Markt. Von 14 bis 18 Uhr waren die Besucher eingeladen an verschiedenen Ständen zu werkeln, zu malen und zu spränen.

Am Stand der KITA BAUMHAUS luden Steine und Ausmalbilder die meist kleineren Besucher zum Mitmachen ein. Besonderen Anklang fand die Holzwerkstatt von Georg Arnold-Weber. Eine große Menge im Wald gefundener Äste und eine „Werkbank“ zogen große, aber vor allem junge Besucher an. Die Vielzahl verschiedener Werkzeuge faszinierte und lockte zum Mitmachen. Zum Schluss konnte der fein geschliffene Ast noch mit Farbe gestaltet werden. Bewundernswert die Ausdauer der kleinen Handwerker. Am Nachbarstisch war Malen mit Wasserfarben angesagt. Runde, armdicke Baumscheiben durften mit Wasserfarben bemalt und dann mit einem Faden als Amulett um den Hals gehängt werden.



© Burkhardt Rücker

Holzwerken: Raspeln und Sägen



© Burkhardt Rücker

Malstation: Baumscheiben werden zum Amulett

Ein besonderer Blickfang auf dem Fest waren zwei große Wände des Spraykünstlers Marko Leckzut. Hier durfte jeder Besucher einmal nach Herzenslust probieren, wie mit einer Spraydose „gemalt“ werden kann. Der Künstler gab Anleitung dazu und zeigte verschiedene Tricks. Der Künstler selbst erstellte an dem Fest ein eigenes Kunstwerk (200cm x 160cm). Hierfür wird noch eine zukünftige Bleibe in Wichlinghausen gesucht. Auf zwei Ausstellungswänden konnten Entwürfe der Grundschule Germanenstraße zur Gestaltung der Verteilerkästen im Zentrum von Wichlinghausen begutachtet werden. Sie sollen im nächsten Jahr in einem gesonderten Projekt des Bürgervereins WiW bei der Motivsuche zur Gestaltung dabei sein.

Für viele Besucher waren natürlich die üppig mit Kuchen bestückte Cafeteria und der Würstchenstand des Fußballvereins „Wichlinghauser Kickers“ das Wichtigste. Bei einem Traumwetter machten es sich die Gäste ausdauernd bequem.

Leo Schmitz

Gesammelte Quartiergeschichte(n)



Zehn Jahre lang hat Heiko Schnickmann zur Geschichte der Stadtteile Nächstebreck, Rittershausen, Wichlinghausen, der Barmer Nordstadt und Wupperfeld recherchiert, geforscht und publiziert. In seinem neuen Buch versammelt er die älteren Texte und zu „Oberbarmen“ (unter anderem aus dem Nordparkecho, dem Nächstebrecker Jahrbuch und den Bergischen Blättern) und stellt ihnen neue Texte gegenüber. In unkonventioneller Zusammenstellung zeigen sich so Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Stadtteilen, die in einem Stadtbezirk verbunden sind.

Merten Durth

Heiko Schnickmann
Oberbarmen: Geschichte(n) eines Stadtbezirk
340 Seiten
ISBN 978-3982602493
30 Euro

☰ Fahrschule-habbecke.de ☰

☰ Fahrschule-habbecke.de ☰

- Fahrschule Habbecke -
WIR SIND UMGEZOGEN!

HIER FINDEST
DU UNS

Wichlinghauser Str. 96

Neue Adresse,
gleiches Team!

Wir freuen uns
auf dich!



ANSCHRIFT & KONTAKT

Fahrsschule Habbecke GmbH
Wichlinghauser Str. 96
42277 Wuppertal
📞 oder 📲 02 02 - 97 66 110
✉️ info@fahrsschule-habbecke.de

www.fahrsschule-habbecke.de



So kommst du mit dem ÖPNV zu uns:

**Wichlinghauser Markt
(ca. 2 min. Fussweg)**
Buslinien: 332, 612, 622, 624, 632
Handelstraße
Buslinien: 332, 618, 622, 644

Mit einem großen Jubiläumsfest feierte das Stadtteilzentrum Wiki am 26. September sein zehnjähriges Bestehen



© WiKi

10-jähriges Jubiläumsfest des Stadtteilzentrums WiKi



Das größte Familien- und Begegnungszentrum der Diakonie Wuppertal sei zu einem wichtigen Ort der Begegnung und Unterstützung für zahlreiche Menschen in Wichlinghausen geworden, sagt Bärbel Hoffmann, Geschäftsführerin der Diakonie Wuppertal – Kinder–Jugend–Familie gGmbH. „Als wir es damals gemeinsam mit der Stadt und evangelischen Kirchengemeinde starteten, gab es allerdings Skepsis, ob die umgebaute Wichlinghauser Kirche der richtige Ort dafür ist.“

Die Zweifel sind längst ausgeräumt: Niemand muss das Stadtteilzentrum in der von allen Seiten gut sichtbaren Kirche lange suchen und auch Menschen anderer Religionen und Nationen, die immerhin 60 Prozent der Bewohner*innen des Stadtteils ausmachen, fühlen sich dort wohl. Für viele von ihnen ist das Wiki zur

Anlaufstelle geworden. Es gibt Gruppen für Kinder und Familien, Geflüchtete und Senior*innen. Regelmäßig lädt das Wiki zu Kultur- und Freizeitveranstaltungen ein.

Nachbarn helfen Nachbarn

Zu den zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich im Wiki engagieren, gehört Yüksel Hiz. Er unterstützt im Sprachcafé Geflüchtete beim Deutschlernen. „Sprache schafft Vertrauen – und damit Nachbarschaft“, sagt Hiz, der hier selbst vor acht Jahren Deutsch lernte. Auch ältere Menschen finden im Wiki einen Ort der Begegnung. Aus einem offenen Treff entwickelte sich das Spielecafé. „Kontakte und Gemeinschaft sind das beste Mittel gegen Einsamkeit“, beobachtet Wiki-Leiter Eric Stöcker.



© WiKi

Die Feuerwehr Nächstebreck erfreute die Kinder mit Wasserspielen



© Wiki

Abends hat man das Fest mit einer Disco ausklingen lassen

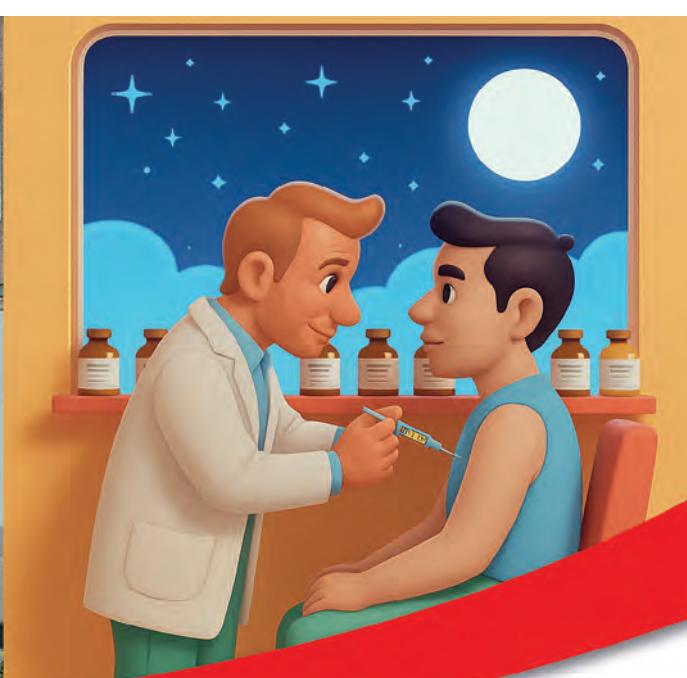
Im Laufe der zehn Jahre hat der Sozialarbeiter schon vielen Nachbarn geholfen, die mit den komplizierten Anträgen fürs Jobcenter oder die Ausländerbehörde nicht zurechtkamen. Gemeinsam mit der Kirchengemeinde unterstützt er Menschen in Not mit Geldern aus dem Sozialfonds #wärmewinter oder der Stiftung Kindertal und nutzt das große soziale Netz der Diakonie, damit Hilfe zur Selbsthilfe gelingt.

„Menschen in Not müssen materiell abgesichert sein, damit sie ein Leben in Würde führen können“, betont

Bärbel Hoffmann. „Das ist eine wichtige Voraussetzung für den sozialen Frieden in unserer Stadt und unserem Land.“ Mit großer Sorge sieht die Geschäftsführerin, wie derzeit in der Politik über den Abbau des Sozialstaates diskutiert und entschieden wird. „Soziale Stadtteilzentren wie das Wiki zeigen, dass gute Nachbarschaft und Integration gelingen, wenn wir aufeinander zugehen und unterstützen, statt Vorurteile zu schüren.“

Sabine Damaschke, Ev. Kirchenkreis Wuppertal

JETZT GEGEN GRIPPE UND COVID IMPFEN LASSEN!



© Chris Rausch

David Kudlek e. K.

Hugostraße 1 | 42281 Wuppertal
Telefon 0202 504450 | Telefax 0202 2501776
info@klingelholl.de | www.klingelholl.de

Unsere Öffnungszeiten

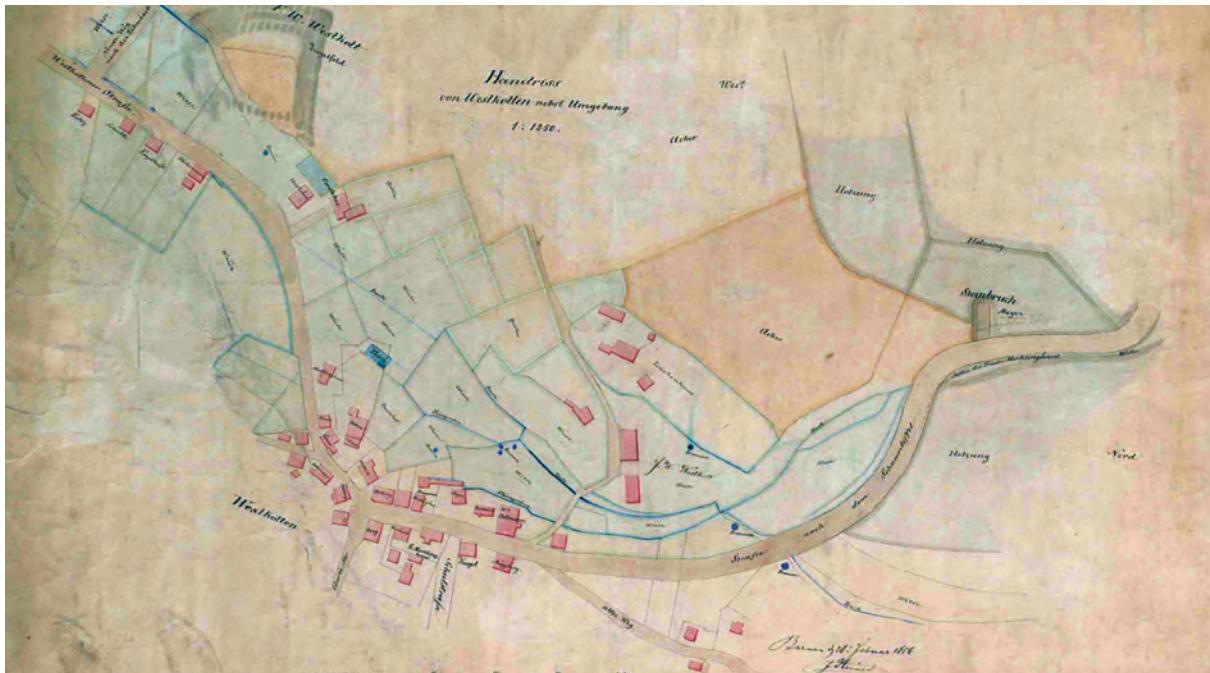
Mo, Di, Do, Fr 08.30–18.30 Uhr
Sa 08.30–13.00 Uhr

* Mittwochs ab sofort von
08.30–14.00 Uhr geöffnet!

** Heiligabend und Silvester
von 8:30–14:00 geöffnet!

KLINGELHOLL
APOTHEKE

Vom Malz zum Miteinander – die Familie vom Hemdt am Klingelholl



© Screenshot Heiko Schnickmann

Historische Handrisszeichnung von Westkotten und Umgebung (1856)



Wer heute an die Brigitte und Peter vom Hemdt-Stiftung denkt, verbindet den Namen mit Bildung, sozialem Engagement und Wichlinghauser Bodenständigkeit. Brigitte vom Hemdt († 2009) war Apothekerin, ihr Bruder Peter vom Hemdt († 2012) Brauereiingenieur. Beide lebten bescheiden, beide arbeiteten ihr Leben lang im Viertel – und beide setzten mit ihrem Nachlass ein Zeichen: Das, was sie hatten, sollte anderen helfen.



VOM HEMDT-Stiftung

Doch die Geschichte dieser Stiftung beginnt nicht im 21. Jahrhundert, sondern im 18. Jahrhundert – bei einem Ackersmann am Westkotten. Dort bewirtschaftete Johann Peter vom Hemdt I (*1777) ein Stück Land. Seine Frau Anna Catharina Klingelhöller stammte aus einer reformierten Elberfelder Familie, die einst am Klingelholl gelebt hatte, aber schon im 17. Jahrhundert nach Elberfeld übersiedelt war. Ihre Ehe führte Anna Catharina gewissermaßen „zurück zu den Wurzeln ihrer Familie“. Der Landwirt Johann Peter konnte durch diese Ehe seinen Landbesitz erweitern und die Dynastie forstsetzen. Ein Teil seiner Nachkommen wandte sich aber von der Landwirtschaft ab, Schon sein gleichnamiger Sohn erscheint in den Akten als Bäcker.

NATURSTEINE *Schmitz*
GRABMALKUNST UND NATURSTEINBETRIEBE



Hugostrasse 13 und 21

42281 Wuppertal

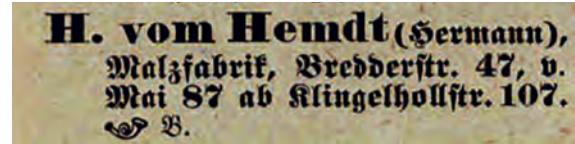
Tel: 0202 / 500262

www.Natursteine-Schmitz.de

Dessen Sohn Peter Hermann vom Hemdt (*1847) veränderte das Geschäft dann noch einmal grundlegend. Dabei war die Voraussetzung dafür nicht wirklich gegeben. Nicht nur sein Vater war Bäcker, auch seine Mutter, Laura Tienes (*1840), entstammte ebenfalls einer Bäckerfamilie. So wurde auch er Bäcker, schwenkte dann aber von Getreide zu Malz um. Vielleicht war es der Einfluss seines Schwagers, Heinrich Wilhelm Tienes, der ihn dazu brachte, denn dieser hatte 1861 seine eigene Brauerei gegründet. Malz und Bier in einer familiären Hand – das schien damals wirtschaftlich und rechtlich eine gute Option.

Die erste Malzerei der vom Hemdts lag aber nicht in den heimischen Gefilden der Barmer Nordstadt, die damals zum großen Teil noch wenig besiedelt war, sondern begann an der Bredde 47, mitten im geschäftigen und wachsenden Wupperfeld – nahe am Endverbraucher. Im Mai 1887, so heißt es im Adressbuch von Barmen, zog die Familie weiter bergauf an den Klingelholl. Die ehemaligen Bauernhöfe wurden urbanisiert, das Land, auch das der Klingelhöller und vom Hemdts erschlossen. So errichteten die vom Hemdts ein groß angelegtes Gebäudeensemble an der Ecke Klingelholl/Hugostraße. Neben der Malzerei kamen auch zwei Wohnhäuser hinzu.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wandelte Emil vom Hemdt (1877–1953) den Betrieb zur Kaffeerösterei um. Der Kampf gegen den Alkohol wurde aus kirchlicher Sicht immer dringlicher, der Alkoholmissbrauch wurde immer schlimmer, Kaffee hingegen war das Getränk der arbeitenden bürgerlichen Schicht. Vielleicht war das der Grund dafür, dass Emil umschwenkte. Aber sein Bruder Hans, er wohnte in der Hugostraße 5, war immer noch Malzer und neben Kaffee röstete man auch Getreide. Man blieb also irgendwie bei der Tradition, die Früchte des Bodens nutzbar zu machen.



Historische Gewerbeanzeige der Malzfabrik vom Hemdt

Nach Emils Tod übernahm sein Sohn Peter vom Hemdt den Familienbetrieb und machte daraus erneut eine Malzfabrik, die über Jahrzehnte hinweg weiterbestand – bis schließlich nur noch eine Apotheke blieb. Woher kam sie?

Auf demselben Grundstück, auf dem die Häuser der Familie vom Hemdt standen, schlug die Schwester Peters, Brigitte vom Hemdt, ein ganz neues Kapitel auf. Nachdem sie nach dem Tod des Vaters, Mutter Germaine lebte noch, zunächst in einer anderen Apotheke gearbeitet hatte, gründete sie 1961 neben der Malzfabrik die Klingelholl-Apotheke. Für eine Frau jener Zeit war das ein mutiger Schritt – rechtlich, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Sie wurde damit zu einer der ersten selbstständigen Apothekerin im Viertel. Sie war allerdings nicht das erste Familienmitglied, das sich auf den Gesundheitsbereich verlegte. Auch der Internist Dr. Roger vom Hemdt, der seine Praxis an der Höhen hatte, stammte aus der Familie vom Hemdt und wohnte zeitweise am Klingelholl.

Über Jahrzehnte standen am Klingelholl zwei Häuser Seite an Seite: hier die Mälzerei, dort die Apotheke. Heute ist die alte Mälzerei ein Wohnhaus, die Klingelholl-Apotheke besteht noch immer. Und die vom Hemdt-Stiftung gibt weiter, was die Familie vom Hemdt seit Jahrhunderten im Barmer Norden erarbeitet, verdient und erworben hatte.

Heiko Schnickmann

**„Schon manche Gesundheit ist dadurch
ruiniert worden, dass man
auf die der anderen getrunken hat.“**
 Heinz Rühmann, Sänger, Pragmatiker, Philosoph & Schauspieler (1902 – 1994)

Hier rechts die Telefon-Nummer für den guten Vorsatz 2026: Weg mit den Fluppen

身 Körper / Person / Leib
心 Geist / Herz / Seele
幸 Glück / Wohlbefinden

身心幸 Shinjinkō
Wohlergehen für Körper & Seele
Praxis für Naturheilkunde und
Psychotherapie

Königsberger Straße 47
42277 Wuppertal
Mail: shinjinko@gmx.de
Tel.: 0202 – 76 98 0 98

Beate Klehmet, Heilpraktikerin
Stefan Gerber, Heilpraktiker (Psych)
Reinhard F. Spieß, Heilpraktiker (Psych)

Kunst und Kultur im Quartier



© Michael Hofmann

> Das K1 Art-Café schließt!

Nach 18 Jahren und 69 Ausstellungen Wuppertaler Künstlerinnen und Künstlern schließt das K1 nun seine Türen. Der Betreiber Michael Hoffmann freut sich auf seinen verdienten Ruhestand. Vielen Dank an alle Gäste, Künstlerinnen und Künstler und an unsere Stammgäste für ihre Treue und ihr kreatives Engagement. Wir wünschen für die Zukunft alles Gute.

The poster features a dark blue background with abstract white and light blue brushstrokes. Below the image, the text reads:

AQUA-ART
Stefan Völcker-Janssen
Fotoausstellung
22.02.2026 – 15.03.2026

© Schwarzbach Galerie

> Schwarzbach Galerie

22.02. - 15.03.2026

AQUA-ART / Stefan Völcker-Janssen

Fotoausstellung

Vernissage: Sonntag 22.02.2026, 15 Uhr

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 16 - 18 Uhr,

Sonntag: 15 - 17 Uhr

Finissage: Sonntag 15.03.2026, 15 Uhr

www.schwarzbach-galerie.de
Schwarzbach 174
42277 Wuppertal-Oberbarmen
Tel. 0202/664876
E-Mail: schwarzbach-galerie@t-online.de

Bestattungen Paul Horn
Inh. Ralph Sondermann

Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Sterbegeldversicherungen

Seit über 70 Jahren
Ihr kompetenter Ansprechpartner
in Wuppertal-Barmen

Elsternstr. 8
42281 Wuppertal
Tel.: 0202/500631 (Tag und Nacht)
horn.bestattungen@t-online.de

Impressum

NORDPARKECHO,
Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins
Barmen e.V., Förderverein Wuppertaler Nordpark,
Bürgerverein der Bezirke Barmen-Nord, Wichlinghausen
und Nächstebreck-West
Sitz Wuppertal, Gründungsjahr 1893

Herausgeber:

Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark
Postfach 250350, 42239 Wuppertal
E-Mail: info@nbv-barmen.de
www.nbv-barmen.de
Bankverbindung: Stadtsparkasse Wuppertal
IBAN: DE37 3305 0000 0000 2711 14
BIC: WUPSDE33XXX

V.i.s.d.P:

Merten Durth

Autorinnen, Autoren, Redaktionsteam:

Sabine Damaschke, Merten Durth, Wolfgang Langner,
Frank und Hannelore Lemmens, Manfred Rekowski,
Klaus Schlüter, Jochen Schmidt, Leo Schmitz,
Heiko Schnickmann und Rolf Wöhrrhoff.

Titelbild:

© anna-zakharova / unsplash.com

Gesamtgestaltung:

© disegno GbR visuelle kommunikation
www.disegno-kommunikation.de

Druck:

Druckerei Glaudo GmbH & Co. KG
www.glaudo.de

Auflage:

2.500 Exemplare

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Alle Werbeeinnahmen des NORDPARKECHOs dienen zur Realisierung und Versand des Vereinsmagazins.

Die Redaktion bittet um Verständnis dafür, dass bei eingesandten Beiträgen Änderungen und Kürzungen vorgenommen werden können.

Die Gemeinnützigkeit des NBV wurde unter der Steuernummer 131/5958/0079 beim Finanzamt Wuppertal-Barmen anerkannt. Damit sind Spenden steuerlich absetzbar.
Der NBV stellt auf Wunsch Spendenbescheinigungen aus.



Schröers Hofladen

Gutes vom Land
seit 1996

Wir bieten Ihnen regionale Köstlichkeiten aus dem Bergischen Land und darüber hinaus.

www.schroeers-hofladen.de

Direkt von Heimischen Erzeugern:

Frische Eier | Kartoffeln | Äpfel
Ehrenberger Bauernkäse
Bauernwurst nach Hausmacherart
Wein direkt vom Winzer (Nahe)
Imkerhonig | Bauernnudeln | Marmeladen
... und vieles mehr

Kontakt:
Ochsenkamp 1
(Nähe Mählersbeck)
42279 Wuppertal

Öffnungszeiten
Di. - Fr. 17:00 - 19:00 Uhr
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

0202 667 443
schroeers.hofladen@web.de

Unter einem Dach
42277 Wuppertal • Schwarzbach 123



Elektrotechnik
BRAUN
Jörg Braun

Kundendienst • Wohnungssanierung • Zählerplatzbereinigung
• Türkommunikation • Meisterbetrieb Mitglied der Innung
Tel. 02 02 - 64 46 23 • Fax 02 02 - 6 48 15 87

Sanitär- und Wärmetechnik
BRAUN
André Braun

Wasser · Gas · Heizung
Altbausanierung · Abdichtung von Gasleitungen
Exclusive Bäder · Regenwassernutzung

Tel. 02 02 / 66 28 27 • Fax 02 02 / 6 48 15 87
info@baeder-braun.de • www.baeder-braun.de

SEPA- Lastschriftmandat



Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark

An den
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark

z. Hd. Helma Cohrs-Hänschen
Huxel 29
45549 Sprockhövel
E-Mail: nbv@cohrs.it

Überweisungs-Konto:
DE37 3305 0000 0000 2711 14
BIC: WUPSD33XXX
Stadtsparkasse Wuppertal

Internet: www.nbv-barmen.de
E-Mail: info@nbv-barmen.de

SEPA - Lastschriftmandat zum Einzug des Jahresbeitrags

Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen werden. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Nordstädter Bürgerverein e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Jahresbeitrag: _____
(Mindestbeitrag 15 € jährlich, Jugendliche Mindestbeitrag 7,50 € jährlich)

Meine IBAN: _____

Mein SWIFT-BIC: _____

Die Mandatsreferenz-Nummer (Verwendungszweck) ist die Mitglieds-Nummer, die der NBV bei Beitritt vergibt.

Name des Kontoinhabers: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____ Datum: _____

Mitglieds-Nr.: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikations-Nr. (IBAN) des NBV: DE81ZZZ000011328294, SWIFT-BIC: WUPSD33XXX

Name, Vorname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ/Ort: _____ Mitglieds-Nr.: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

Beitrittserklärung



Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark

An den
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark
z. Hd. Helma Cohrs-Hänschen
Huxel 29
45549 Sprockhövel
E-Mail: nbv@cohrs.it

Überweisungs-Konto:
DE37 3305 0000 0000 2711 14
BIC: WUPSD33XXX
Stadtsparkasse Wuppertal

Internet: www.nbv-barmen.de
E-Mail: info@nbv-barmen.de

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

Beitrittsdatum: _____

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag von _____ € zu zahlen.
(Mindestbeitrag jährlich 15€ / Jugendliche Mindestbeitrag jährlich 7,50€)

Name, Vorname*: _____

Straße, Nr*: _____ PLZ/Ort*: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____

E-Mail: _____ Geworben durch: _____

Unterschrift*: _____ Datum*: _____

* Pflichtfelder, alle anderen Angaben sind freiwillig

SEPA - Lastschriftmandat

Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen werden. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Nordstädter Bürgerverein e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Meine IBAN: _____

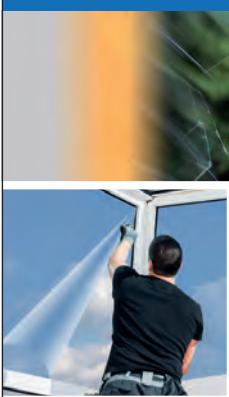
Mein SWIFT-BIC: _____

Die Mandatsreferenz-Nummer (Verwendungszweck) ist die Mitglieds-Nummer, die der NBV bei Beitritt vergibt.

Name des Kontoinhabers: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikations-Nr. (IBAN) des NBV: DE81ZZZ000011328294, SWIFT-BIC: WUPSD33XXX



- Einbruchschutzfolie
- Splitterschutzfolie
- Sonnenschutzfolie

- Sichtschutzfolie
- UV-Schutzfolien für Fenster u. v. m.

DITTMAR

Vertrieb und Montage von Glasbeschichtungsfolien

Märkische Straße 198
42281 Wuppertal
Tel. 0202/524055
www.dittmar-ek.de

© Image-Magazin



Krankenpflege

*Wir helfen Ihnen
daheim zu bleiben!*



Unsere Leistungen

- ambulante Krankenpflege
- Beratungsbesuche
- Betreuungsleistungen

Sanderstr. 188 · 42283 Wuppertal
Telefon: 0202-979710 · Telefax: 0202-9797197
www.pflege-guenther.de

FRIEDRICH HEINER Bestattungen

**...für einen
Abschied
mit Gefühl.**

Wir helfen Ihnen sofort
Tag und Nacht
auch an Sonn- und Feiertagen
überall in Wuppertal
auf allen Friedhöfen



Oststraße 19

⌚ 520055

www.heinerbestattungen.de

Wo echte Tradition

ein Zuhause schafft

Familienunternehmen seit über 120 Jahren

Wir sind Fachhändler mit Herz und Leidenschaft und das bereits in der 5. Generation. Über 120 Jahre lange Erfahrung und Expertise ermöglichen es uns, Ihren Wohnraum so zu möblieren, dass dieser der liebste Ort auf der Welt wird. Überzeugen Sie sich selbst!

**Ihr Partner für Qualität, Zuverlässigkeit
und beste Wohn- und Küchenideen!**

Besuchen
Sie uns!



Stilvolle
Polstermöbel



Die dritte, vierte
und fünfte Generation
der Familie Welteke



Hochwertige
Massivholzbetten



Moderne Küchen



Esszimmer



Wohnwände



Möbelhaus Welteke GmbH

Jesinghauser Str. 1+5 | 42389 Wuppertal
Tel. 0202 606060 | www.welteke.de
Di.-Fr. 9.30-19 Uhr, Sa. 9.30-16 Uhr



Möbelhaus
WELTEKE